

Rüttenenstrasse muss saniert werden

Der Gemeinderat sprach dafür einen Kredit von 50'000 Franken

An der letzten Gemeinderatssitzung hat sich der Gemeinderat mit einem Kredit befasst und nahm von personellen Änderungen Kenntnis.

An der Rüttenenstrasse haben sich mehrere Wasserleitungsbrüche kurz hintereinander ergeben. Aufgrund des zweiten Wasserrohrbruchs im vergangenen Juli musste rasch entschieden werden, was von Seite Gemeinde unternommen werden soll. Bei dieser Leitung hat man Parallelen zur Leitung Hegackerstrasse festgestellt. Auch bei dieser handelt es sich wiederum um eine direkt im Lehm verlegte Wasserleitung aus dem Jahr 1984. Diese wurde ohne ausreichende Kieseinbettung verlegt und teilweise auch auf Bollensteine gelagert. Die bisherigen Wasserrohrbrüche hatten jeweils eine Belagserneuerung auf der gesamten Fahrbahnbreite zur Folge. Beim letzten Bruch wurde ein Teil des neuen Belages bereits wieder unterspült. Der Gemeinderat war sich einig, dass in diesem Bereich mit den mehreren Brüchen die Wasserleitung nicht nur punktuell repariert belassen werden soll. Die Wasserleitung soll auf eine Länge von gut 30 Meter durchgehend erneuert werden. Aufgrund dessen sprach der Gemeinderat einen Kredit in der Höhe von 50'000 Franken zulasten Spezialfinanzierung Wasser und vergab die Arbeiten im freihändigen Verfahren an die Firmen STA Strassen- und Tiefbau AG, Firma Amsler Sanitär&Heizung GmbH sowie an das Ingenieurbüro Rothpletz, Lienhard + Cie AG.

Personelle Veränderungen

Der Werkhofmitarbeiter Walter Säuberli geht Ende September 2026 frühzeitig in Pension. Glücklicherweise konnte die Stelle mit der Person von Pascal Kissling neu besetzt werden. Er wird seine Arbeit im September aufnehmen. Der neue Mitarbeiter hat im Werkhof Gretzenbach im Jahr 2016 die Lehre abgeschlossen



Sanierung der Wasserleitung Rüttenenstrasse

FOTO: HANS BEER

und arbeitete zwischenzeitlich unter anderem im Werkhof Dulliken.



Pascal Kissling neu im Team des Werkhofes

Seit dem 3. August 2026 gibt es auf der Gemeindeverwaltung ein neues Gesicht. Niklas Studer hat die dreijährige Lehre als Kaufmann M-Profil begonnen. Lenny Meier, welcher im Sommer seine Lehrzeit beendete, wird bis Ende Jahr mit einem 20% Pensum weiterbeschäftigt, so kann er unter anderem bei der Einarbeitung des neuen Lernenden unterstützend wirken.

Unsere Reinigungskraft des Gemeindehauses Yole Carlino wird die Gemeinde Gretzenbach per 31. Oktober 2026 verlassen. Auch sie will frühzeitig in Pension. Diese Stelle konnte noch nicht besetzt werden, das Evaluationsverfahren läuft.

Bis im Sommer 2026 war das Pensum der Schulleiterin mit 90% bestückt. Dieses liegt nun nur noch bei 80%, da die Stelleninhaberin mit dem Teilpensum von 10% die Kündigung einreichte. Aufgrund dieser Situation, wurde nun das Schulsekretariatspensum um 10% erhöht, und zwar auf gesamthaft 60%. Diese Stelle teilen sich Monika Eicher (40%) und Ursula Gubler (20%).

In Kürze:

- Der Gemeinderat genehmigte das Schulprogramm 2026 bis 2030. Für die Ausarbeitung und Umsetzung dieses Programms ist die Schulleitung verantwortlich. Es handelt sich um ein Steuerungs- und Planungsinstrument, welches rollend angepasst werden kann. Es zeigt auf, wie die Schule sich positioniert und wo die Schule ihre Schwerpunkte setzt.
- Der Gemeinderat genehmigte das Budget 2027 der Regionalen Zivilschutzorganisation mit einem Aufwand von Fr. 342'340 (Vorjahr Fr.

319'040) und des Regionalen Führungsstabes Niederamt mit einem Aufwand von Fr. 61'800 (Vorjahr Fr. 65'820). Insgesamt liegen die Gesamtkosten (ohne Investitionen) mit Fr. 15.03 pro Einwohner um 4% über dem Vorjahresbudget (Fr. 14.44 pro Einwohner) und 25% höher als im Rechnungsjahr 2025 (Fr. 12.04 pro Einwohner). Hauptgrund für die Mehrkosten ist der neue Mietvertrag der Halle 4 in Niedergösgen.

- Der Gemeinderat verabschiedete die Jahresrechnung 2025 der Sekundarschule Unteres Niederamt SUN mit einem Nettoaufwand von Fr. 5'024'492. Von diesem Betrag werden rund Fr. 1'063'143 (Vorjahr Fr. 974'401) der Gemeinde Gretzenbach belastet.

- Der Gemeinderat genehmigte das Budget 2027 der Regionalen Jugendkommission mit Gesamtkosten von Fr. 190'465 resp. Fr. 14.67 pro Einwohner. Die durch die Jugendarbeiter beeinflussbaren Kosten von Fr. 24'615 sinken leicht. Auch bleiben die verantwortbaren fixen Kosten der RJK von Fr. 165'850 gegenüber dem Vorjahr fast unverändert.

- In der Werk- und Umweltschutzkommission gibt es eine Änderung. Shahab Jahanabadi hat per 31. Juli 2026 demissioniert. Neu wurde Thomas Amsler per 1. September 2026 für den Rest der Amtsperiode 2025-2029 als Mitglied gewählt.

- Während den Sommerferien wurde das neue Schliess-System bei den Gemeindeliegenschaften in Betrieb genommen. Die Auftragsvergabe für die Umrüstung wurde der Firma Kellenberger Schliesstechnik AG, Olten vergeben. Umgesetzt wurde das System der Firma SEA. Der Souverän hat für das gesamte Projekt im Dezember 2025 den Kredit in der Höhe von Fr. 210'000 bewilligt.

- Im nächsten Jahr findet der 50ste Jugendtag statt und zwar am 19. Juni 2027.

- Andrea Walder-Flury, Gemeindeschreiberin von Gretzenbach durfte am 1. Juli 2026 25 Jahre Gemeinde Gretzenbach feiern. Der Gemeinderat gratuliert ihr zu diesem Jubiläum und bedankt sich für dein Einsatz zugunsten unserer Gemeinde.

- An der Delegiertenversammlung des Regionalvereins Ösi Aare Niederamt trat der langjährige Präsident Daniel Gubler aus Winznau zurück. Zur neuen Präsidentin wurde Seline Spichiger aus Obergösgen gewählt.

aw